



# Bildnerisches und Räumliches Gestalten

<b>Status:</b>	<b>Richtungsspezifisches Fach</b>
<b>Fachrichtung:</b>	<b>Pädagogik</b>
<b>Dotation:</b>	<b>in der 2. und 3. Klasse 3 Lektionen pro Woche</b>

## Bildungsziele

Das Fach baut auf Materialkenntnissen und gestalterischen sowie technischen Grundfertigkeiten des Technischen und Bildnerischen Gestaltens der 1. Klasse auf. Daneben geht der Unterricht konkret auf die zukünftigen beruflichen Anforderungen der Schülerinnen und Schüler ein.

Gestaltungsprozesse basieren auf Sachwissen, dem Anwenden und wiederholten Üben von gestalterischen Gesetzmässigkeiten und technischen Fertigkeiten. Als angehende Pädagoginnen und Pädagogen sollen den Schülerinnen und Schülern wesentliche Techniken und Materialien nähergebracht werden, welche in ihrem zukünftigen Berufsfeld zur Anwendung kommen. Recherchieren, Experimentieren, Planen und Umsetzen bilden eine wesentliche Grundlage für die spätere pädagogische Tätigkeit.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Werken aus Kunst, Design und Architektur auseinander und nutzen das erarbeitete Wissen, um eigene Lösungen zu finden. Durch das zwei- und dreidimensionale Arbeiten werden die visuelle Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie das vernetzte Denken der jungen Erwachsenen gefördert. Sie werden bestärkt, die Welt, in der sie leben, zu beobachten, das Wahrgenommene einzuordnen und die Umwelt mitzugestalten sowie eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit mit unterschiedlichen digitalen Medien zu arbeiten.

## Richtziele Bildnerisches Gestalten

- durch vertieftes Kennenlernen von gestalterischen Gesetzmässigkeiten die Möglichkeiten der eigenen Bildsprache erweitern
- Farbempfinden mit theoretischem Wissen erweitern
- das Auge für Format und Proportion schulen
- durch sukzessives Erweitern der zeichnerischen und malerischen Techniken mehr Sicherheit bei der bildhaften Umsetzung erlangen
- das Abstraktionsvermögen schulen
- durch wiederholtes Üben zu einem verfeinerten räumlichen Vorstellungsvermögen gelangen
- mit Figuren und Objekten narrative Bildinhalte erfinden
- das persönliche Fachwissen und Fachvokabular vertiefen
- mündlich und schriftlich gestellte Aufgaben verstehen
- durch Recherche, Skizzen und das Verwerfen zu einer Bildidee gelangen
- sich mit Werken aus Kunst und Kultur auseinandersetzen und inspirieren lassen
- Angebote von Museen und Bibliotheken kennen und Informationen aus dem Internet generieren
- zur Ideenfindung eigenes Fotomaterial verwenden, dabei elementares Wissen im Umgang mit Bildbearbeitungs- und Layout-Programmen erlangen sowie Zugriff auf weitere digitale Medien haben
- in Gruppen Projekte entwickeln und zusammenarbeiten
- die eigenen Arbeiten und die der Mitschülerinnen und Mitschüler betrachten, sich über Inhalte austauschen, einordnen und beurteilen
- eigene Werke reflektieren und präsentieren

## **Richtziele Räumliches Gestalten**

- sich mit Objekten und deren räumlicher Wirkung auseinandersetzen
- Objekt- und Raumgestaltung als Zusammenspiel von Material, Funktion und Ästhetik verstehen
- die Gesetzmässigkeiten von Form, Proportion und Raum kennen und diese unter Berücksichtigung von thematischen Vorgaben und Materialeigenschaften auf die eigene Arbeit anwenden
- unterschiedliche Werkstoffe und Bearbeitungsabläufe kennen
- Grundfertigkeiten und -kenntnisse in der Verarbeitung von verschiedenen Materialien entwickeln
- neue Technologien und Materialien in die Arbeit miteinbeziehen
- das räumliche Vorstellungsvermögen in der Anwendung aufbauender und abtragender Techniken schulen
- ein Verständnis zu Bewegungsabläufen und einfachen Mechanismen entwickeln und diese auf die eigene Arbeit übertragen
- Werkzeuge korrekt handhaben und Maschinen sorgfältig bedienen
- gesundheitliche Gefahren und Belastungen durch entsprechende Vorkehrungen und Sicherheitsmassnahmen minimieren
- Recherchen, Skizzen und Studien zu den geplanten Arbeiten erstellen
- aus Fehlversuchen lernen
- Ausstellungen besuchen, sich mit Werken auseinandersetzen und sich inspirieren lassen
- Fotografie zur Ideenfindung und zu dokumentarischen Zwecken einsetzen
- elementare Grundfertigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen digitalen Medien erlangen
- an ausgesuchten und eigenen Objekten die handwerklichen Fähigkeiten reflektieren und präsentieren
- Teamfähigkeit im Entwickeln gemeinsamer Projekte üben

## **Kompetenzziele Bildnerisches Gestalten**

### **Farbe, Form, Komposition**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Gesetze des Bildaufbaus in gegenständlichen sowie ungegenständlichen Kompositionen anwenden
- Rhythmus und Ruhe, Statik und Dynamik als Ordnungsprinzipien verstehen und einordnen
- Farben nach Kriterien ordnen und kennen unterschiedliche Ansätze von Farbsystemen
- die räumliche Wirkung von Farben erfassen und in eigenen Arbeiten bewusst anwenden
- die Farben von Objekten mit Hilfe von Tonwerten differenziert wiedergeben
- zwischen linearer und räumlicher Umsetzung unterscheiden

### **Licht, Raum, Figur, Objekt**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Hell-Dunkel-Werte differenziert einsetzen
- die Darstellung des menschlichen Körpers vertiefen
- Proportionen und Verkürzungen erkennen und darstellen
- sich räumliche Situationen wie Innen- und Aussenräume vorstellen und perspektivisch wiedergeben
- menschliche Figuren in räumliche Situationen integriert darstellen
- eine Szene, ein Wort oder einen Text illustrieren
- Gegenstände, Naturobjekte und Tiere mithilfe unterschiedlicher Werkzeuge in der Schule und auswärts beobachten, zeichnen und malen

### **Material, Technik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Farben mischen und sie wirkungsvoll in ihrer Arbeit einsetzen
- deckenden und lasierenden Farbauftrag unterscheiden
- Bleistift differenziert für Linien und Schraffuren einsetzen
- durch Messen und Schätzen Proportionen erfassen und wiedergeben
- in der abbildenden Darstellung Proportionen, Volumen und Schatten wiedergeben

- verschiedene Oberflächen und ihre Beschaffenheit darstellen
- sich mit verschiedenen Materialien und Techniken ein Repertoire erarbeiten

### **Prozess, Kontext**

Die Schülerinnen und Schüler

- führen projektbezogen ein Skizzen- oder Arbeitsbuch
- können Skizzen als wichtige Basis für das weitere Arbeiten einsetzen
- sammeln selbstständig als Begleitung zum Unterricht Material und vertiefen dabei die behandelten Themen
- kennen verschiedene Wege zur Beschaffung von Informationen (z. B. Internet, Bücher und andere Medien) sowie Institutionen (z. B. Museen und Bibliotheken)
- können sich in Gruppen organisieren und ihre Zusammenarbeit zielgerichtet fokussieren

### **Wahrnehmung, Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- können zwischen persönlichem Geschmack und Gestaltungs- bzw. Bewertungskriterien unterscheiden
- reflektieren ihren Arbeitsprozess und ihre Arbeiten
- sind sich eigener Arbeitsstrategien bewusst und fähig, diese effizient zu nutzen

### **Kommunikation, Transfer**

Die Schülerinnen und Schüler

- besuchen unterschiedliche Ausstellungen und setzen sich in unterschiedlicher Form mit Werken aus der bildenden Kunst auseinander
- erweitern mit Besuchen von aktuellen Ausstellungen oder anhand der bestehenden Sammlungen ihren eigenen Horizont
- entwickeln ein Verständnis für kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten
- äussern sich mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache zu gestalterischen Aufgaben und üben sich darin, Arbeiten zu präsentieren

## **Kompetenzziele Räumliches Gestalten**

### **Form, Funktion, Objekt, Raum**

Die Schülerinnen und Schüler

- schärfen das räumliche Vorstellungsvermögen für Form, Proportion und Raum
- setzen sich thematisch und in Bezug auf die individuelle Arbeit mit Beispielen aus Natur, Kunst, Design, Architektur sowie Innenarchitektur auseinander
- üben die Fähigkeit, sich in einer klaren Formensprache auszudrücken
- kennen Grundlagen der Statik und können mechanische Bewegungsabläufe verstehen und einsetzen

### **Material, Technik**

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen unterschiedliche Werkstoffe, ihre Eigenschaften sowie deren Wirkung, Bearbeitung und Gestaltungsmöglichkeiten
- bearbeiten Materialien sachgerecht und entwickeln Experimentierfreude
- beherrschen die Grundlagen manueller und maschineller Verarbeitungstechniken
- gewinnen einen Einblick in die Vielfalt gestalterisch einsetzbarer Materialien
- kennen Grundlagen der Oberflächengestaltung
- führen trennende, verbindende, aufbauende, abtragende und materialveredelnde Techniken fachgerecht aus
- benennen Werkzeuge und kennen deren Verwendungszweck
- verwenden neue Medien, moderne Technologien und Materialien

### **Prozess, Kontext**

Die Schülerinnen und Schüler

- führen Recherchen zu vorgegebenen Themen im Hinblick auf die persönliche gestalterische Umsetzung aus
- erstellen anhand von Skizzen, Planzeichnungen und Modellen Vorstudien zur Objekt- und Raumgestaltung
- können Fotografie als Mittel des gestalterischen Ausdrucks einsetzen
- sind fähig, selbstorganisierend Material und Unterlagen zu besorgen und zu verwalten
- erledigen Aufträge folgerichtig und führen Arbeitsabläufe selbstständig durch
- lassen sich auf unterschiedliche Techniken ein
- sind fähig, eigene Arbeiten von der Idee bis zur Umsetzung durchzuführen
- finden Lösungswege zu Problemstellungen, entwickeln gestalterische und praktische Flexibilität bei Fehlentwicklungen
- setzen sich mit Aufgabenstellungen, welche in ihrem zukünftigen Berufsfeld einsetzbar sind, auseinander

### **Wahrnehmung, Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- sind fähig Recherche, Planung und Umsetzung zu dokumentieren, präsentieren und zu reflektieren
- erkennen Optimierungsmöglichkeiten durch die Reflexion des Arbeitsprozesses
- pflegen einen respektvollen Umgang mit Materialien und Werkzeugen und berücksichtigen ökonomische und ökologische Aspekte bei der Materialwahl und -verarbeitung

### **Kommunikation, Transfer**

Die Schülerinnen und Schüler

- organisieren sich in Gruppenarbeiten und übernehmen Verantwortung für definierte Bereiche
- erkennen anhand der Arbeiten von Mitschülerinnen und Mitschülern die Vielfalt an Realisationsmöglichkeiten, tauschen sich untereinander während des Arbeitsprozesses aus, bringen sich konstruktiv ein, lernen gegenseitig von Erfahrungen und teilen sich die gemachten Erkenntnisse mit
- sind fähig, Recherche, Planung und Umsetzung zu dokumentieren und zu präsentieren
- erweitern durch den Besuch aktueller Ausstellungen ihren Horizont
- entwickeln ein Verständnis für kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten